

Pressemitteilung vom 02.09.2008 – Nr. 231

Anzahl der Ausländer in Berlin steigt weiter im Juni 2008

Am 30. Juni 2008 waren nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 473 177 Bürger anderer Staaten mit Hauptwohnung in Berlin gemeldet, 6 877 oder 1,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der Anteil der Ausländer an allen melderechtlich registrierten Einwohnern Berlins ist im Vergleich zum Vorjahr mit 14,1 Prozent leicht gestiegen.

Die ausländischen Bürger kommen aus insgesamt 195 Staaten. Knapp drei Viertel davon sind Europäer (343 907 oder 72,7 Prozent). Aus asiatischen Staaten stammen 14,6 Prozent, aus Amerika 5,6 Prozent, aus Afrika 3,9 Prozent und aus Australien/Ozeanien kommen 0,4 Prozent der ausländischen Bürger.

Aus den 26 Staaten der Europäischen Union (außer Deutschland) waren 145 453 Bürger mit Hauptwohnung gemeldet, 5 988 (4,3 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Damit kommen 30,7 Prozent der in Berlin gemeldeten Ausländer aus Staaten der Europäischen Union. Knapp ein Drittel der Unionsbürger sind Polen (44 851 oder 30,8 Prozent). Zahlenmäßig stark vertreten sind auch Italiener (14 722), Franzosen (12 846), Briten (9 984), Griechen (9 740) und Österreicher (8 930). Gegenüber dem Vorjahr hat sich besonders die Zahl der bulgarischen Bürger erhöht (+1 193 oder +20,0 Prozent), gefolgt von Polen (+798), Rumänen (+774), Franzosen (+653) und Spaniern (+532).

Unter den Europäern sind türkische Staatsangehörige mit 112 549 Personen (23,8 Prozent aller Ausländer) am stärksten vertreten, ihre Zahl ist jedoch im Vergleich zum Vorjahr um 2 186 oder 1,9 Prozent wiederum zurückgegangen. Den zweiten Platz nehmen die polnischen Staatsbürger ein und die drittgrößte Gruppe bilden 23 098 Bürger aus Serbien, unter denen sich jedoch auch Bürger des ehemaligen Serbien und Montenegro sowie Bürger des ehemaligen Jugoslawien befinden, die sich noch bei Bestehen dieser Staaten in Berlin angemeldet haben und noch nicht den jeweiligen Nachfolgestaaten zugeordnet sind.

Abgesehen von ausländischen Bürgern aus einigen Ländern Europas sind im Vergleich zum 30. Juni 2007 hohe Zuwachsraten für Bürger aus Brasilien (+6,8 Prozent) und Israel (+6,5 Prozent) und hohe relative Abnahmen für Bürger aus Irak (-4,8 Prozent) und Iran (-2,7 Prozent) festzustellen.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts

Dortustraße 46
14467 Potsdam

Informationsservice:
E-Mail: info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon: 0331 39 - 405, 419
Telefax: 0331 39 - 418

Melderechtlich registrierte Ausländer am Ort der Hauptwohnung in Berlin am 30. Juni 2008 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten (Gebieten)

Staatsangehörigkeit (Gebiete)	Insgesamt		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in %	absolut	in %
Europa	343 907	72,7	3 993	1,2
Europäische Union	145 453	30,7	5 988	4,3
darunter Bulgarien	7 150	1,5	1 193	20,0
Dänemark	2 467	0,5	241	10,8
Frankreich	12 846	2,7	653	5,4
Griechenland	9 740	2,1	- 203	-2,0
Großbritannien u. Nordirland	9 984	2,1	325	3,4
Italien	14 722	3,1	448	3,1
Niederlande	3 910	0,8	182	4,9
Österreich	8 930	1,9	309	3,6
Polen	44 851	9,5	798	1,8
Portugal	2 799	0,6	26	0,9
Rumänien	3 706	0,8	774	26,4
Schweden	2 800	0,6	121	4,5
Spanien	6 812	1,4	532	8,5
Tschechische Republik ²⁾	2 311	0,5	50	2,2
Ungarn	2 415	0,5	10	0,4
Übriges Europa	198 454	41,9	- 1 995	- 1,0
darunter Bosnien u. Herzegowina ¹⁾	10 580	2,2	54	0,5
Kroatien ¹⁾	10 918	2,3	- 213	-1,9
Mazedonien ¹⁾	4 550	1,0	- 10	-0,2
Russische Föderation ¹⁾	14 850	3,1	618	4,3
Schweiz	4 546	1,0	232	5,4
Serbien ³⁾	23 098	4,9	- 578	-2,4
Türkei	112 549	23,8	- 2 186	-1,9
Ukraine ¹⁾	8 749	1,8	107	1,2
ehem. Sowjetunion ¹⁾	4 279	0,9	- 284	-6,2
Afrika	18 228	3,9	270	1,5
Amerika	26 306	5,6	1 257	5,0
darunter Brasilien	2 466	0,5	157	6,8
Vereinigte Staaten	14 058	3,0	615	4,6
Asien	69 041	14,6	1 585	2,3
darunter China	6 036	1,3	277	4,8
Indien	2 398	0,5	88	3,8
Irak	2 094	0,4	- 106	-4,8
Iran, Islamische Rep.	4 403	0,9	- 120	-2,7
Israel	2 782	0,6	170	6,5
Japan	2 818	0,6	170	6,4
Korea, Republik	2 928	0,6	117	4,2
Libanon	7 653	1,6	- 40	-0,5
Syrien	2 321	0,5	85	3,8
Thailand	5 856	1,2	- 11	-0,2
Vietnam	12 426	2,6	548	4,6
Australien/Ozeanien	1 861	0,4	223	13,6
Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe	13 834	2,9	- 6	-10,7
Insgesamt	473 177	100,0	6 877	1,5

1)) soweit unter dieser Staatsangehörigkeit gemeldet -2) einschließlich ehemalige Tschechoslowakei - 3) einschl. ehem. Serbien und Montenegro sowie ehem. Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

Die höchsten Ausländeranteile verzeichneten wie im Vorjahr die Bezirke Mitte (28,6 Prozent), Friedrichshain-Kreuzberg (23,0 Prozent) und Neukölln (22,6 Prozent).

Bezirke und Ortsteile von Berlin mit Ausländeranteilen über 20 Prozent am 30. Juni 2008

Bezirk	Bezirk vor Gebietsreform	Ortsteil	Einwohner	Ausländer			
				insgesamt	in % von Sp.1	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
						absolut	in %
Mitte			323 875	92 723	28,6	- 65	-0,1
	Tiergarten		88 154	25 524	29,0	- 678	-2,6
		Moabit	69 544	19 407	27,9	- 575	-2,9
		Hansaviertel	5 828	1 703	29,2	- 23	-1,3
		Tiergarten-Süd	12 782	4 414	34,5	- 80	-1,8
	Wedding		156 551	53 061	33,9	435	0,8
		Wedding	75 459	24 146	32,0	408	1,7
		Gesundbrunnen	81 092	28 915	35,7	27	0,1
Friedrichshain-Kreuzberg			261 706	60 114	23,0	- 39	-0,1
	Kreuzberg	Kreuzberg	147 952	45 664	30,9	- 520	-1,1
Charlottenburg-Wilmersdorf							
		Charlottenburg	118 423	28 470	24,0	303	1,1
Tempelhof-Schöneberg							
		Schöneberg	116 487	28 804	24,7	377	1,3
Neukölln			303 992	68 783	22,6	966	1,4
		Neukölln	150 756	52 822	35,0	746	1,4
Berlin			3 360 549	473 177	14,1	6 877	1,5

Unterhalb der Bezirksebene sind zum Teil noch wesentlich höhere Ausländeranteile zu verzeichnen. Bezogen auf die Bezirksgliederung vor der Gebietsreform liegt Wedding mit einem Ausländeranteil von 33,9 Prozent vor Kreuzberg mit 30,9 Prozent. In Wedding hat sich die Ausländerquote erneut erhöht (um 0,8 Prozentpunkte), während sie sich in Kreuzberg entsprechend dem seit 1999 zu beobachtenden Trend weiter verringert hat (um 1,1 Prozentpunkte). Nach diesen beiden ehemaligen Bezirken liegt – wie schon in den letzten drei Jahren – Tiergarten mit 29,0 Prozent auf dem dritten Platz.

Ausländerquoten von über 20 Prozent sind in neun Ortsteilen festzustellen. Die höchsten Anteile hatten die Ortsteile Gesundbrunnen (35,7Prozent), Neukölln (35,0 Prozent) und Tiergarten-Süd (34,5 Prozent).

Über das Datenangebot des Bereiches **Einwohnerregisterstatistik** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3873/3870, **Fax:** 030 515 88 31

E-Mail: einwohner@statistik-bbb.de